Wiesvadener Caqvlatt. 12 Ausgaben.

"Tagblatthaus". Chafter-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe.

Wöchentlich

Angeigen-Breid für die Zeile: 25 Bfg. für örrliche Buseigen; 35 Bfg. für ausmärtige Angeigen; 1.25 Bf. für detliche Nellamen; 2.50 Mt. für ansmärtige Arftsmen. – Bei wiederboffer Aufvahme unver-änderier Angeigen in furzen Josichenräumen enfüredereder Nadias. – Angeigen-Annahmet, für die Abende Angelgene bis I übr meirings; für die Vorgenere Anfahade die I übr nachwittags. – für die Aufnahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Piläpen wird feine Gewölche abernommen. Begugs-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatilch, Mt. 8.60 viertelistrelich barch ben Berlog Langanie i., eine Bringeristen. Mt. 4.60 viertelistreich burch alle beurichen Bofinnfialten, ansichtlich Befredigith. — Begugs-Bekellungen nehmen außerbem entpagen: im Wiesbaben bie Zweigfrifte Bes-nachtung II, sowe die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stabet; in Kierkich: die bortigen Tags gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apofteffieche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Lanow 6202 unb 6203.

Montag, 8. Juli 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 312. . 66. Jahrgang.

Der Gefandtenmord und die Ententeumtriebe.

Die Ermordung des deutschen Gesandten in Mostau past allquiehr in die verbrecherische Taktik der Entente, als daß ernstliche Zweifel darüber bestehen fonnten, wo die Sauptidulbigen, wo die Anftifter gu Diefem fluchwirdigen Menchelmord zu fuchen find. Man wird der Sowietregierung, mag man auch über fie fonst denken, wie man will, ohne weiteres glauben burfen, daß die von ihr ausgedrückte Emporung über das an dem Grafen Mirbach verübte Berbrechen auf-richtig ist; denn es ist unschwer zu erkennen, daß diese Tat in erster Reihe darauf berechnet war, der gegenmartigen ruffiiden Regierung Schwierigfeiten zu bereiten, einen Konflift zwischen ihr und Teutschland ins Bert zu seben. Dag die Entente unter Subrung Englands dabei gu fo blutigen Mitteln greift, fann fiiglich nicht wundernehmen. Den Baralong . Mördern muß jum Schluf alles augetraut werden, und wenn die Entente Robfprämten für Attentate auf bie führenden Manner Deutschlands ausgesett bat, weshalb sollte ba nicht auch etwos für unfere Bertreter im Ausland abfallen? Sat doch die bolichewistische Regierung unlängst festgestellt daß England für die gegenrevolutionare Bartei in Rugland bereits 40 Millionen Rubel Unterstütungen aufgewendet bat. Mörder find aber beute in Rugland angefichts des Fanatismus, der dort durch Revolution und Gegenrevolution großgezogen worden ift, billig zu baben.

Daß fibrigens gerade Graf Dirbad der Entente ein Dorn im Auge mar, wußte man längit. War fein Leben doch ichon, als er noch Gesandter in Athen war, durch ihre Umtriebe ernstlich gefährdet. Richt minder stand er als Bertreter Dentschlands ihren Umtrieben in Rufland im Wege. Und als jett das amtliche Blatt der Sowjetregierung, die "Idwestija", in ihre on die Entente gerichteten Barnungsnote die Drohung einslecht, das "im fünften Kriegsschr die ebemaligen Alliterten sich eussischen zu-fammenmit denen Breußens gegenübersehen würden", mag wohl den riibrigen Agenten der Entente der Gedanke gekommen sein, durch das Attentat auf den Gefandten einen Rouflift swiften Rugland und Deutschland herbeiguführen.

Diefe Gebankengange liegen um jo naber, ba ja die Untat gufammenfällt mit ber offenen Unter-ftubung ber fabettifchen Gegenrepolution in Rugiand und mit dem fonzentrifden Borgeben der Gutente on der Murmanfüfte und in Blabiwo ft o k. Während dort England die Führung bat, fucht man bier Jaban in den Bordergrund zu ichie-ben, und die "Times" behaupten ja, daß es jeht gelungen fei, das Sträuben der Tofioter Regierung gu überwinden. Alexandrow, der Ausgangspunkt der Murmanbahn, und Bladiwostok, der Endpunkt der Uffuri. und der Mandichurifchen Babn find die beiden einzigen eisfreien Safen, über die bas feiner Rand. ftagten entfleidete Sentralrugland noch verfügt. es ber Entente, so recenet fie, gelingt, den Ruffen diese beiden Rufubrme ar abaufdmeiden, fo feien fie gans in die Gewalt der Milierten gegeben, und dann muffe und gegen Deutschland Front machen oder aber fie werde mit vilfe der Kadettenpartei und der tichecioflowofifden fiberläuferormee gefturat. Dag os ber Entente ernft mit ihren Absichten ift, beweift die Entfendung eines neuen britifden Beidmabers nach ber Murmanflifte, mit bee bie Kongentrierung ber Tichecho-Slowaken in Wladimoftok und die dort der "Times" zufolge erfolgte Landung neuer japaniicher Trubben gufammenfällt.

Erot alledem glauben wir, daß die Rechnung der Entente falfch fein wird, schon weil ihre Ziele zu verichiedenartige und gum Teil entgegengesette find. Babrend Frankreich bei diesem Borgeben wohl mehr an den Berfuc der Schaffung einer Sicherheit für die in ruffiichen Anleihen inveftierten rund 25 Milliarden Franken denkt blant England offenbar aus Alexandrowsk ein neues Rwing-Uri nach bem Mufter von Gibraltar, Aden, Salonifi, Colais ufm zu icaffen. Wenn aber Japan die gleichen Ziele in bezug auf Wladiwostof verfolgt, so wird es bier auf den Biderstand nicht nur Englands, fondern por allem der Nordamerikanischen Union stoken. Und gum Schlug auch auf den Ruglands; benn, wie bie Meldungen über die militärischen Magnahmen der Comjetrepublik geigen, will fie fich offenbar nicht widerftandslos von ber Entente abidlochten laffen. Auf alle Falle muß aber ber Berfuch, durch den Mord an dem deutschen Gesandten, Rußland wieder in das gegnerische Kahrmoffer zu treiben, als völlig perfehlt bezeichnet merden, meil die Taltif dicies !

neuesten Ententestreiches allzu durchsichtig ist. Eben deshalb werden auch alle, voraussichtlich bald einsebenben Berfuche, die Untat aus ihrem ichwer belafteten Schuldbuch au ftreichen, vergeblich fein; denn was fie im Berlaufe des Belifriege unter der Guhrung der Llond George, Bilfon und Genoffen wider die Bwilifation und Menichlichkeit gefändigt hat, ift mit blutigen Lettern in die Beltgeschichte eingezeichnet. Die das Weltgericht ift.

Graf Mirbach-Barff.

Graf Mirbach Barff wurde am 2. Juli 1871 geboren. 1896 trat er als Attaché in das Auswärtige Amt ein und wurde 1899 Legationsfefretar. Zunächst war er britter Gefreiar in Louben, bann zweiter Gefreiar im Saag, furge Beit in Budavest und dann bon 1890 bis 1906 abermals Legationssefretar in London, bon 1906 bis 1908 zweiter Gefretar in Baris und von 1908 bis 1911 erster Gefretar bei der Botscheft in Betersburg. Bon 1911 bis turg bor Aus-Luck bes Kriegs war Graf Wirbach als Bortragender Rat im Auswärtigen Amt tatig, ging 1914 für gang furze Beit uach Stutigart und bann als unfer Gefandier nach Athen, bis er bie griechische Hauptstadt wegen bes Gingreifens ber Ertente verlaffen mußte. Er feitzte baraufbin bie politische Abteilung im besetzten Aumanien und wurde im Dezember 1917 an bie Spite unferer eriten Miffion nach Betereburg

Die Seftstellung der Schuld der Sozials repolutionare.

Kampfe mit den Gegenrevolutionaren in Moskau!

W. T. B. Mosfau, 7. Juli. Die linfen Gozialrevolutionare haben fich jum Doeb bes faiferlichen Gefaudten befannt. 3hre im Theater eingeschloffenen Becireter find werhaftet. In ber Chabt find Rampfe ber Gegenrevolutionare gegen bie Bolidjemifi an berichiebenen Stellen entbrannt, Die bisher gugunften ber Bolichemiti gu berlaufen icheinen. Alle Mitglieber ber Gefanbtichaften und fonftige Bertreter beutider Behörden find unverschrt.

Der Mord das Jeichen gu einem großen Dutich gegen die Bolichewiki.

W. T. B. Mosfau, 7. Juli. Es ift io gut wie sicher, daß der Mord das Zeichen zu einem Butich gegen die Herrichaft der Bolickewiti sein sollte. Un dieser gegenrevolutionären Bewegung scheint ein Teil der linten Sozialrevolutionare gusammen mit den rechten Sogialrevolutionaren, Camintom und feine Ententeagenten beteiligt ju fein. Sawinkow ift Leiter ber Ententebeftrebungen in Mostau und bat Berbindungen mit den Tichecho. Slowaten und den Menidewifi. Er war früher Rriegsminifter unter Rerensfi. Die ungefahr bor vier Bochen in Mostau erfolgte Berhaftung einer erheblichen Anzahl feiner Anhänger und Agenten bat offenbar seine Organisation noch nicht genügend geschwächt. Da Mitglieder der Linksrevolutionare auch der Kommission zur Bekantfung der Gegenrevolution angehören, durften zwei von diefen als die Morder in Frage fommen. bauptfächliche Berantwortung für die schändliche Tat tragt aber Saminfom, ber fich gurgeit berftedt balt, und feine Gelbaeber.

Die kaiferliche Megierung bat ihrer Ermartung einer nachbrudlichen Berfolgung und Beftrafung ber Berbrecher und ihrer Sintermanner ber Somjetregierung auf das beftimmtefte gum Ausdrud gebracht.

Einzelheiten fiber die Mordtat,

W. T.-B. Mostan, 7. Juli. fiber die Ermordung des Grafen Mirbich erfahren wir noch folgende Einzelbeiten: Um ficher in die Gesandtschaft zu gelangen, ließen fich die beiden Mörder auf Grund eines Musmeifes, den fie fich an berichaffen gewußt hatten, als Beauftragte ber Rommiffion jum Rampf cegen die Gegenrevolutionare melden und brochten den Prozen eines ungarifden Offiziers, Grafen Robert Mirbach, gur Sprache. Er ift bies ein bem ermorbeten Gesandten verfonlich unbefanntes Mitglied eines entfernten ungarifchen Zweioes der Kamilie. Sie batten sogar die Aften des Brozesses bei sich. Erst nach einiger Zeit zogen beide die Revolver und ichoffen auf den Grafen wie auf den Legationsrot Riegler und ben Leutnant Müller. Sofort nach Abgabe der Schuffe fprangen fie aus dem Genfier bes gu ebener Erde liegenden Bimmers und warfen im Sprung noch Sandgrangten nach dem bereits verwundefen Gesandten, Anders Mitglieder der Gesandtichaft wurden nicht verlent. Die Berbrecher entkamen in einem bereitstehenden Automobil, auf weldes die überrafchte Bache vergeblich feuerie.

Rachdem Tichiticherin und Rarachan gleich out die Radwicht non dem Word auf der Geinndtichaft

ihr tiefftes Bedanern über bas Berbrechen das fich nicht so febr gegen Deutschland wie gegen die Bolichemifi richtete, ausgesprochen hatten, sprachen zwei Stunden foater Lenin und Smerdlow, ber Bentralcevolutionsfomitees por. Pröfident des gaben die gleiche Erflärung ab und verficherten, daß für die Beftrafung der Berbrecher alles nur Deni dien mögliche geton werden wurde. Es ift feither feitgestellt worden, das die Morder fich in das Quartier einer Gruppe der linken Sozialrevolutionare geflüchtet haben. Das Saus ift von Truppen umftellt worden. Die Gubrer ber linfen Sozialrevolutionare, Ramfow, Rarlin und Spiridonoma, haben fich bisher im Großen Theater, wo alle Mitglieder des Sowietkongreffes versammelt waren, nicht eingefunden.

. Kerenski fiber Graf Mirbachs Einfluß.

Berlin, 8 Juli. Bie bem .B. 2.- " aus Genf berichtet wird, feilte Berensfi, bevor die Ermorbung bes Grafen Mirboch befannt murde, bem "Betit Barifien" mit, was er über Mirbachs umfaffende Tätigkeit in Ruftland erfahren labe. Der perfonliche Ginflug bes deutfden Botfcaftere fei m jungiter Beit fcrantenlos gemejen. Er plane dutchgreifende Reformen mif allen Gebieten. Die Entente habe bas bochfte Intereffe baran, ihm rafd entgegengumirten. Sieruber molle Rerendft ber frangofifchen Regierung Genaueres befannt geben.

Wie dem "B. T." aus Lugano berichtet wird, wird Kerensfi in diefer Woche in Kom erwartet.

Der "Börfenfurier" fagt: Wenn man heute fich vergegennartigt, was Rerensti in London auf dem Arbeiterkongreis fagte, fo mutet es wie eine Bropeneiung an. Es fcheint, baf Rerensfis Schubbecten genau gewußt haben, mas beporftand.

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 7. Juli. (Mmtlich.) Unfere Unterfeebocte baben im Mittelmeer 4 Dampfer und 3 Gegler bon runt 16 000 Brutteregiftertonnen perfenft.

Der Chef des Abmiralfrabs ber Marine.

Gin großer ameritanifder Truppentransportbampfer perfenft.

W. T.-B. Bashington, 7. Juli. (Reuter-Meldung.) Das Marinedepartement teilt mit, daß der Transportdampfer "Covengton" (früher "Eineinnati" der Sapagitnie, 16 339 Br. R. T.) am Montagnacht auf der Beimreise im Sperrgebiet versenkt worden ist. 6 Mann der Bejatung werden vernitt. Bassagiere waren nicht an Bord. Der Dampfer hielt sich noch bis Dienstag über Basser. Es wurde fein U-Boot gesehen.

Erfolgreicher Sliegerangriff auf englische U.Boote.

W. T.-B. Berlin, 8. Juli. (Amtfide Drobtbericht.) Am Muli, nachmittige, baben gwei Staffeln ber Geeflieger des Marineforps unter Führung von Oberseutnant ter Reserve Thristiansen und Leutnant d. R. Becht vor de: Them femunbung bie englischen U-Boote C 25 und E 51 berth Bombentreffer und Mafdinengewehrfeuer fcmer be-Reinbliche Berftorer versuchten, die beiben fcabigt. 11. Beate ein guid leppen. C 25 murbe gunachft in fin-

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine

Der Tagesbericht vom 8. Juli.

W. T.-B. Grofies Cauptquartier, 8. Juli. (Mmtlich.) Weftlicher Ariegeichauplan.

heeresgruppe Aroupring Rupprechi.

Die Artifferietätigteit febte am Abend auf. Sie nahm mahrend ber Racht beiberfeits ber 2 ns und La Baffee Ranal und gu beiben Seiten ber Som me geitweilig große Starte an. Rege Erfunbungsgefechte. Starte Bor. ft Bite bes Feinbes bei Merris und füblich ber 2h6

Beeresgruppe Deutider Aronpein:

Biflich von Chateau. Thierry hielt lebhafter Feuertampf an. Borfibbe bes Feinbes gegen ben Cliquen. Abidnitt und fübweftlich bon Reims wurben abgewirfen.

Leutnant Billif errang feinen 28. Luftfleg. Der Grite Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der Tagesbericht vom 7. Juli.

W. T.-B. Greges Baupiquartier, 7. Juli. (Amtlich.) Weftlicher Ariegoichauplan.

An den Rampifronten zwischen Pier und Marne auflebende Gefechtetätigfeit.

Mehlich den Chatcau-Thieren griffen Franzofen und Amerikaner trop ihrer wiederholten Migerjolge erneut unter Ein-fab frankerer Krafte an. Die Angriffe find gescheitert. Barte Rabtampie bauerten bis in die Racht binein an. Die Ber-Lufte bes Zeindes fund noch Truppenmelbungen miederum ich met-

In ben oberem Bogefen tourben feinbliche Borftoge am f Billenfirft abgewiefen.

Sentuant Rreff errang feinen 30., Leutnant Ronnede feinen 21, Buftlieg. Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Räumung des Piave-Deltas durch die Defterreicher.

W. T.-B. Wien, 7. Juli. Amilich verlautet: Da fich bas Biare-Delta ohne fcwere Opfer nicht hatte behaupten laffen, nahmen wir unfere bort eingesehten Truppen in die Dammftellung am Dfeufer bes Sauptarms gu-Die Bewegung vollzog fich in ber Racht vom 5. auf ben 6. Juli. Der Feind fühlte gestern mittag bis an ben

Oftlich des Monte Bertica ichlug das madere Otacacer Anfanterie-Regiment Rr. 79 fracke italienische An-

griffe in blutigen Rabfampfen gurud.

In Albanien griffen zwischen bem Devoli und bem Djum Frangofen und Italiener unfere Gebirgestellungen an. Im Berlauf ber Rampfe gelang es bem Feind, an zwei Stellen Borteile ju ereingen, die ihm aber burch Gegenstog mieber entriffen mucben.

Der Chef bes Genevalstabs.

Brudtritt bes dilenifden Minifteriums. W. T.-B. Santiago (Chile), 8. Juli. (Drahtbericht.) Das Minifterium ift gurudgetrein.

Rühlmann im Saupiquartier.

W. T. B. Berlin, 6. Juli. Der Staatefefretar bon Riblmann begab fich in das Große Suuptquartier

Wiesbadener Nachrichten. Maffauifde gemeinnütige Möbelgefellicaft.

Am bergangenen Samstag fand, wie uns aus Frankfurt berichtet wird, bie Grundung ber Gemeinnufigen naffanifden Möbelvertriebsgesellschaft für ben Regie-rungsbegirt Wiesbaben statt. Die Gefellschaft bat die Form einer G. m. b. E. und verfolgt bekanntlich unter Ausschluß von Gewinnen den gemeinnütigen Zwed, die winderbemittelte Bevolkerung mit gutem und dilligem Haus-rat zu versorgen. An der Gesellschaft sind 12 Schöde, 8 Kreise und die Handwertschaft mit einem Kapital bon 330 000 M. beteiligt. Bon ber Raffanischen Landesbant ist ber Gesellschaft ein Betriebskapital von 11/2 Millionen Mark gur Berfügung gestellt worden und ein Betrag bon 8 Millionen Mart, für den die Rreife und Gemeinden Burgschaft übernehmen, um den Räufern ratenweise Abzahlung bes Roufpreises zu ermöglichen. In den Auffichtsrat wurden u. a. gewählt: Landesbandbireftor Geb. Rat Rlau, Hand-werkstammecsorfteber Carftens und Magiftraisbaurar Grun and Wiedbaben. Die Geschäftsführung übernahm Affeffer Dr. Maier (Frantfurt).

- Bur Pfarrermaft in ber Marttfirde wirb uns noch geichrieben, bag 16 Bablgettel für Bfarece Reinede, 3 weiße Rettel und 1 Zettel für ben jungen, gurgeit als Felbprediger bei ben Truppen ftebenden badifchen Theologen Dubm ab-gegeben murben. Dabei ftellte fich beraus, daß der lettere, ber bon bem Bablandiduk auf ben Bablanffat gefest werben war und auch in der Martificche eine Bablpredigt gehalten batte, gar nicht mablfabig gewesen ware, ba von bem Bobitommissar, Herrn Geh. Konsistorialrat Gibach, mit Recht borauf hingewiesen wurde, das unsere Kirchengemeinde- und Spuebalerdnung in Pfaceftellen, beren Stelleneinfommen emf 8000 DR. und barüber festgefeht tit, mur Geiftliche bon mirteftens gebn Dienstjahren gevählt werben burfen. Auffollend war augerbem, bag mabrend die Bfarrermahl in ber Mirgfirche bei großer Beteiligung aus der Gemeinde statt-fand, dieselbe in der Martifirche fast ganzlich vor leeren Banfen bor fich ging.

Lebensmitrelverteilung. Der Berfauf ber banb. tafe firbet nicht, wie befannigegeben, am Dienstag und Mittred, fonbern nur am Dienstag flatt. Go finbet eine allgemeine Berteilung an die gesamte Ginwohnerschaft

ftatt. Die Rienden ber Luttergeschöfte 1 bis 8, die bei ber Berteilung von Limburger Rafe bisher noch nicht berudfichtigt werden konnten, werden ihren Anteil bieran erhalten, sebald wieder Limburger Rase, der befannflich nur in gang fleinen Mengen geliefert wird, gur Berfügung fteht.

Berntungefrelle für Bolfbernahrung. Die fürglich gehaltenen zusammenhängenden Borträge über Einmachen ohne Buder und obne bengociances Antron, die manche neue wertvolle Anregungen enthalten baben, follen auf vielfachen Bunsch wiederholt werden. Damit sich nun möglichst viele Frunen bofür frei machen können, sind die Borträge, die mieber in der Aula ber Gewerbeichule abgehalten wechen, auf abende 8 Uhr festgesett, und zwar für Dienstag und Freitag biefer Boche.

- Reue Rurtoffeln. In Dochheim murben bereits Rartoffeln biesjähriger Ernte feitens ber öffentlichen Berteilungsstelle ausgegeben. Der Beris beträgt 18 Bf. für bas Bfund. - In Erbenheim ift, wie uns berichtet wird, mit der Kartoffeleente begonnen worden. 400 Zeniner wurben bon bortigen Landwirten bereits ber Rartoffelftelle gur Berfügung geftellt. Der Breis beläuft fich auf 14 DR. für

— Gin geschlechtetes Schwein. In einem Hause ber Ibsteiner Strase wurde ein geschlachtetes Schwein beschlog-rohmt, über bessen Herfunft seine glaubwürdigen Angaben gemacht werben fonnien.

- Die Walbbeerenernte fint bei und eingeseht; fie ift eine geringe und wenig ertragreicht. Auch ift die Bahl ber Sammler wohl unter bem Ginflag ber ftarten Rachfrage nad, Arbeitelraften ftart jurudgegungen. Dagegen ficht man tiele Frauen beim Sammeln, unter ihnen manche, Die fich offenbar noch nicht damit beschäftigt haben.

- Unberechtigte Orbenstrager. In jungfter Beit ift wieder bemerft worden, daß Unbefugte bas Band bes Gifernen Krenges ober dieses selbst tragen. Es wird barauf hinge-wiesen, bag Zuwiberhandlungen mit Gefängnis bis zu einem Johre bestraft merben tonnen. Bielfach ift nur falfche Gitelfeit die Triebfeber des unersandten Ordenstragens, häufig ober banbelt es fich um einen gefährlichen Dedmantel gur Erreichung unlauterer Zwede (Spionage, Bettelei ufw.). Das gleiche gilt bon bem unbefugten Tragen ber Bermunbetenabzeichen. hier ist festgestellt worden, daß viele ehemalige Solbaten ber Unficht find, fie burften bas Chrengeichen um brer Berwundung willen ohne weiteres anlegen. ficht ist irrig. Aur berjenige darf es anlegen, bem die Be-fugnis bazu bon der militärischen Dienstfielle ausdrücklich berlieben worden ist. Die berechtigten Träger fun gut baran, bie Ausweise steis bei fich gu führen, ba beabfichtigt wird, eine bericharfte Kontrolle ber Orbenstrager einzuführen.

- Berfonel-Radrichten. Berrn Sauptfaffierer a. D. 3ppach bier murbe ber Ronigl, Arenenorben 4. Rloffe verlieben.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsverfammlungen. * Der Bolfeidutlebrerverein Biesbaben und Umgebung" bolt am 10. Juli b. J., abends 8¼ Ubr, im "Barbarcffa" zu Ehren seines Bereinemitgliebes P. Schmitt, ber am 1. Juli sein 40jahriges Jubilaum im Wiesbabener Boltsschut-

bienft feierte, eine Monatebersammlung ab.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

FC. Topheim, 7. Juli. In einem Baufe ber 3bfteiner Strafe babier tembe nadte eine Cebeimichlachterei entbedt. Debrere Gebeim ich fachter murben gerabe babet abgefaßt, als fie ein fettes Schwein unter bem Deffer hatten, über beffen herkunft fie fich nicht ausweisen trunten. Das Schwein wurde beschlagnahmt.

Aus Proving und Nachbarichaft. Raffanifche Gemeindebeamten-Lagung.

br. Rubesheim, 7. Juli Bei recht reger Beteiligung bielt beute ber Berband ber Gemeinbebeanten bes Regierungsbezirts Biesbaden unter bem Berfin bes Derftabtfefretars Stoll-Biesbaben in ber "Rbeinballe" feine biesjährige Sanptverfammlung ab. Dem Geschäftebericht zusvige hat ber Berband auch mabrend bes Krieges rege Tatigfeit und Mieinarbeit gurBerbefferung ber foglaten Boge feiner Mitglieder geleistet Der geschäftliche Teil fand glatte Erledigung. über bie Ergebniffe ber Berhandlungen, betr. Abanberung ber allgemeinen Grundfape gur Rubegehaltstaffe und Bitwen- und Beifentaffe für bie Rommunalbeamten bes Regierungsbegirts Biesbaben,

fauft, das Publikum mit Recht fehr beifallsfreudig und fehr

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Baltifche illuftrierte Beitung" ift eine neue illuftriecte Salbmonatsichrift benannt, Die feit furgem im Berlag Löffler, Riga, erfcheint und fich die Aufgabe gefest bat, auf bem Bege bilblicher Darftellung bas Berftanduis für die Eigenart ber baltischen Brobingen und ihrer Bebalferung gu verbreiten. Die fürglich er-Schienene zweite Juni-Rummer ber in großem Format und m Rupfertiefbrud bergestellten Zeitschrift mit Bilbern und Unterschriften in drei Lunbesipcachen (Deutsch. Lettisch. Eitnifch) ift inhaltlich vällig der Libland-Eftland-Aussiellung gewitmet. - Intendent Robert Belfner bon Frant. urt wurde unter 85 Bewerbern gum Intendanten ber tabtifden Bubnen in Barmen-Giberfelb gewählt. - Bifbeim F. Brand, unfer früherer lan nabeiger Londoner Bericht. erstatter, ist, wie und and der Schweiz geschrieben wird, in Engelberg nach furgem Leiden gestochen. — Beit!ofe", bas weue Bubneumert son Mar Salbe, mirb in ber nadiften Spielzeit im Biener Burgibeater gur Uraufführung pelangen. - Otto Flates "Abenteurerin", ein breiaftiges Stud, wurde bom Damburges Deutschen Schaufpielbaus gur Uraufführung angenommen.

Bilbende Runft und Mufit. "Gonnenflammen", bie neve Oper bon Siegfried Bagner, wird om 30. Officber im Darmftabter hoftheater gur Uraufführung gelangen. Bie Biener Blatter melben, bat Der berühmte ruffifche Opernfänger Schaljapin mit der Oper in Rratau einen Bertrag abgeschlossen, nach bem er für jedes Auftreten 12 Bud

Biffenfchaft und Tednif. Geb. Rommerzienvat Deichel. beim (Giegen) ftiftete einen hoben Betrag gur Schaffung einer neuen vollewirticaftlichen Brofeffur an ber Universität. — Das Bermögen ber Giegener Dochiculgeschichaft hat bis jest den Beirag von 600 000 M. erreicht, ble regelmäßigen Jahresbeiträge befaufen fich auf 17 000 M. Aus biefen Mitteln foll in erfter Linie bas Auslandsftubium der Biegener Studentenschaft Forderung erfahren, fodann foff burch die Bortrage ber Dozenten eine engere Fühlung mit der großen Magemeinsteit herzestellt worden.

berichtete Cherftadefelretar Wenng. Bon einschneibenber Bedeutung ift die Bestimmung, das las Bitwengelb auf 50 Prog. bes Ruhegehelts des Mannes erhöht und das Waisengeld für Rirter, bie noch in ber Bernfsausbilbung fteben, bis gum bollenbeten 20. Lebendjabre (bisber 18.) ausgezahlt wird. Der Anrechnung früherer Dienstjohre ale Unmarter, Gehilfe ufm. gur vollen Dienstgeit fagte Lanbedbauptmann Rretel weitgebenbe Berudfichtigung ju. Der Brige ber Errichtung von Beamten-Fachiculen für ben Regierungebegirt Biesbaben foll nach einem Bortrage von Bent-Limburg noch mabrent bes Krieges nübergetreten werben. Banbesbauptmam Erefel fante für die Berwirflichung die Mithilfe ber Regierung zu. Jum nöchtisbrigen Derfammlungsort wurde Sooft a. M bestimmt. In ben Berstand wurden gewählt: Oberliadiserteiar Etell - Wiesbaten (1. Borfigender), Oberstadiserteiar Beng Limburg (2. Bersipender), Megistratstisstent Tonges-Wies-baden (1. Schriftsbrer), Stadiskretär Bierdrauer - Biebrich (2. Schriftsbrer), Stadisechner Bipberger-Limburg (Kassierer) und als Beisiber Stadiserteiar Kude-Diedrich, Polizeimachtmeister Schmitt. Bab Ems und Stabtiefreiar Cafran-Docht a. D. Wite einem Beitrag bes Derftebtfefreiare Geofer-Granffurt a. D. über "Des Gemeindebeamten Rot und Rettung" fchlog die Tagung.

ht. Docht a. IR., 7. Juli. In givet ausgebehnten Sipungen erledigte bie Stadtverordneten-Berfammlung ben ftabtifchen Sausbalibblan für 1918. Die Summe ber "unborbergefebenen". Steuereinnahmen beträgt ten jest gum Abiching gefommenen Beranlagurgsarbeiten zusolge mindeltens 900 000 M. Der Haushalts-plan murb: auf 3.542 000 M festgelest. Die Gesantschulden der Stadt betrugen 1913 4 450 000 M., jest einschlichtich der Boroete 1514, Millionen Mark, denen jedoch entsprechende Werte gegenüber-

ht. Frantfurt a. M., 7. Infl. Bum Reftor fur bas am September Legimenbe Stubienjahr 1918/19 ber Uniberfi. tat Frankfurt a M. wurde Prof. Tr. jur Heinrich Tine, Orbinarius für römisches Recht, deutsches burgerliches Recht und Rechtsvergleichung gewählt. - Brof. Dr. Rrebs aus Burgburg bat den Ruf auf den Lehrstubt für Geographie der hiefigen Universität als Rachfelger bes verstorkenen Brof. Emil Dedert angenommen, ht. Priedberg, 7. Inli. Die Geheimfolachtungen,

die Schleichverforgung ber Frembenbetriebe und Gafthofe und bas Samftern ber Erisfremben, besenbers ber Kurgafte (Bab Ranheim) aben im Kreife Friedberg einen solchen Umfang angenommen, dah fich bas Arcibamt in einem öffentlichen Aufruf an die Bevollferung gur Befompfung biefes Treibens wendet. Das Kreisamt weift barauf bin, bag ber größte Zeil ber Erzeugniffe ber Gebeimichlachtereien und des beimlich ausgeführten Biebs nach Frankfurt a. M. verbrocht wird und bas ber Erund bieses Tung nicht in Rot, soubern in reinerflicher Gewinnfucht gu fuchen ift.

ht. Bulba. 7. 3ult. Die beutide Rronpringeffin ftattete Freitagnadmittog von Sab Brudenan aus dem Alofter Rreugberg in ber Rhon einen fünfftunbigen Bestech ab. Sie befichtigte unter Fabrung bet Frangistanerpaters Guarbian Fortunat die Alofterräume und frieg bann auf die 930 Meter hohr Bergfuppe.

Meues aus aller Welt.

Katestrephe eines Touriftendempfers. Haag, 7. Juli. (F. J.) Reuter melbet aus Beorio (Illinois, Bereinigte Stanten): Ein Touristenkoor strandete gestern abend dei Rebel und schlag um, 125 Berfonen extranten.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, S. Juli. (Drahtbericht.) graphische Auszahlungen für

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken. Deutsche Pl. 5.00 | Belg. Pläine . 5.00 | Ital. Pl. 5.00 | Kopenhag. 5.00 | Liesabon 5.00 | Stockholm 7.00 | Paris . . . 5.00 | Sohweig. Pl. 4.50 | Madrid . 4.50 | Petersburg 6.00 | Amaterdam . 4.50 |

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt. Berlin, S. Juli. Die Zinssätze an der Börse bleiben für tägliches Geld 4% Proz. und darunter, für den Privatdiskont 43/a Prox. und darunter.

Industrie und Handel.

S Eisen- und Stahlwerk Hösch, A.-G. in Dortmund. Berlin, S. Juli. Die Genchmigung der zwecks Erwerbs der Gewerkschaft Fürst Leopold beschlossenen Kapitalserhöhung ist verweigert worden.

S Auflösung der Zement-Ausgleichsstelle. Berlin. 8. Juli. Der Deutsche Zementbund teilt mit, daß die Zement-Ausgleichsstelle aufgelöst worden ist. Ihre Befug-nisse sind, soweit es sich um die Beschaffung von Kohlen, Arbeitern und Ersatzmaschinen handelt, einer entsprechenden Sektion der Kriege-Ronstoffabteilung übertragen wor-den, deren Leitung der bisherige Vorstand der Zement-Ausgleichsstelle übernimmt; alle übrigen Aufgaben, wie Vertellung und Zuweisung von Zement, gehen auf eine vom Zementbund neu errichtete Zement-Verteilungsstelle über.

Die wirtschaftliche Durchdringung Sibiriens durch England wird immer energischer und systematischer be-trieben. Wie die "Daily Mail" aus Peking erfährt, sind jetzt englische Konsulate bezw. Konsularagenturen in, Krasnojarsk, Irkutsk, Chabarowsk und Nikolajewsk errichtet worden.

* A. Riebecksche Montanwerke, A.-G., Halle a. S. Der Reingewinn beträgt 5 192 322 M. Der Generalversammlung wird die Verteilung eines Gewinnanteils von 5 Proz. auf das eingezahlte Vorzugsaktienkapital sowie eines solchen von 15 Proz. au! das eigentliche Aktienkapital vorge-

Wettervoraussage für Dienstag, 9. Juli 1918 von der Metocrologischen Abteilung des Physikal, Vereine zu Prankfarta, M. Zunächst noch heiter, warm, später Trübung.

Wasserstand des Rheins am S. Juli.

Pegel: 210 m gegen 216 am gestrigen Vormittag

4 244 c 4 3.52 c 4

4 1.50 c 4 1.53 c c 6

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftleiter: M. Degerborft.

Berantwortlich ibr Bolitift A. Degenborft: für ben Unterholtungstell: B. D. Rauenborf: für Machrichten aus Mesbaben, ben Rachbergetten, Gerickeblaal und Brieftbilen: J. B.: B. Eb; für Sport J. B. B. eb; für ben handelsteil: B. Eb: für de Unvisen und Reflamen: D. Dornan, füntlich in Biebbaben.
Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hof-Guchbruckeri in Wiebbaben.

Speechftunbe ber Schrifdeltung 12 bis 1 Ubr.

Aus Kunft und Teben.

* Refibeng-Theater. Des "Gomargmalbmabel" ift ja ein gang reigendes Madel! Jest erft tommt Commereperette mit diefem Schlager beraus. Die Mufit ift bubich und gut genrbeitet, melobios, ohne tribial gu fein, forgfältig orcheftriert, folgt ber Sandlung mit vielem Go gibt Stellen, Die fo lebendig wirfen, bag fich aus ihnen allein die Handlung bevris hoern und verfolgen ließe. felbit wenn nicht fo flott und bubich bage gefpielt murbe wie am Camstog. Leon Jeffel, ber Romponift, ift bisber nur mit Liedern und mit der Operatte "Ein modernes Mädel" an Lie Offentlichkeit gebreten. Mit feinem "Schwarzwaldmabel" tried er mehr Glud haben als mit feinem "Robernen Madel", einen Triumphaug über famtliche Bubnen Deutschlands wird er mit ibm antreten, benn auch in Baclin wird die Operette fast allabenblich vor ausverlauftem Hause gegeben. Das Buch bon M. Reibhart ift recht nett. Benigstens balt es fich bon bem jest fo überhandnehmenben Operettenunfinn und ben leiber, ach, fo beliebten Unmöglichfeiten fern. Gine Sauptbedingung ift aber noch baber: Das Schwerzwaldmäbel mußt bubich bargeftellt werben, mit bem Rabel ftent ober fallt bas ganze Werken. Hier steht und besteht es voll und ganz, denn Fräulein Sie ffer weiß das "Lumpenprinzehle", den "Schpaaheschred", allerliebst zu verkörpern. Echt empfunden jede Bewegung, frisch und fröhlich der Humor und ein weuig röhrend, gerade da, wo es sich gehört. Auch die übrigen Mitwirfenden waren mit Luft und Gifer bei ber Soche. Herr Görisch, augerordentlich gewandt in seinen Tängen, besonbers in dem Duett "Maswine, Malwine, bu bist wie eine Biene", und bei glanzender Laune, Here Prog I, ebenfalls lebendig umb luftig, fur feine flotte und fleißige Spielleitung noch besonders gu loben, und auch Franlein Seinemann war in Stimmung und gut bei Stimme. Dr. Klein mar ein noch jugendlich wirfender, jugendlich empfindender Berc trop der weißen Loden. Er spielte mit viel Routine, konnte aber liedmal fein "Schwimmen" nicht fo geschicht berbergen wie fonft. Und dabei batte er auch noch zu fingen, "bag bie Franen ihr Spruchel nicht vergeffen follen!" Augerdem find anerkennend zu erwähnen: die Damen Baka und Horn und die Hermen Onno und Bugge. Kapellmeister Bings arche Arbeit trug reiche Früchte. Das Hous war answer-

Lebensmittel-Derteilung.

Der Berfauf ber handtaje finbet in ben Buttergeichäften

nur am Dienstag auf Feib 61 ber Fettfarie flatt, Wiesbaden, ben 8. Inii 1918.

Der Magiftrat.

Handfäse=

Der biefe Boche in ben Buttergeschäften gur Berteilung tommenbe Handfase mird

nur am Dienstag,

ben 9. Juli, in ben gewohnten Geicaftsftunben bon 8-1 u. 3-6 Uhr perfauft.

Gine amtliche Berichtigung erfolgt heute ober morgen in ber Breffe.

Bereinigung der Butterhandler

B. m. b. S. Die Geichäfteführung.

Beratungsfielle für Gasverwerfung und Bollsernährung.

Vorträge über Einmachen ohne Zuder und ohne benzoefaures Natron Dienstag, den 9. Juli und Donnerstag, den 11. Juli, 8 Uhr abends, in ber Aula der Gewerdeschule, Bellritftraße 38.

Annoncen-Erpedifion. Annahme bon Inferaten H. Giess, Abeinstraße 27 (hauptboit).

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. — Fernruf 711. Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. — Fernruf 711.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gieleh an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. — Verschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von jepan., amerik., argentin., russ., finnl., serb., ital., portug., chin. u. Vict. Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächeru. — Mündelsichere 4% u. 5% Anlacepapiere an unserer Kasse stets verrätig. — Kommunas-Anleihen. — Hypothekon. — Leibrenten. Kommunel-Anleihen. - Hypotheken. - Leibrenten.

Herricaftlice Schlaf-Zimmer,

herren-, Speifegim.- und Rücheneinrichtungen, Ruft.-Bufett, Bertito, Umbauten, Bucher- u. Aleiderichrante, Spiegefichnante, Lifche, Stuble, Tebpiche, Spiegel, Liber, Matraben und Standuhren liefert in allen Nöbellager Resenkranz, Blüchervlan 3/4.

Einkoch-Apparate

in seboner Ware billigst. M. Frorath Nachf., Kirchgasse

Schuhsohlerei "Hans Sachs"

- Michelsberg 13 == Annahme famtlider Schuhreparaturen bei billigfter Breibberechung.

Lieferzeit 1-2 Tage.

Wiesbadener Holzsohlerei

Marftftrafte 25. empfiehlt fich gur Ausführung jeder Schuhreparatur. Somell u. billig bei tiltz. Cieferz.

Osram-1/2-Wattlampen Figel, Luisenstraße 44, neben Residen z-Theater. Telephon 747.

Gelegenheitstauf! Gelegenheitskant!

Eleganter Salon best. a. Sosa mit Spiegelaufbau, 6 Sessel, 2 Stuble, Gonbel, groß. Trumeanspiegel, Tich u. Brunsschaus, zui. 1420 Mt. Guterh. Speisezimmer, hell-eichen, best. a. Büfett, Ausziebtisch, Serviertisch. 2 Sessel, 6 Stüble, zui. 1450 Mt. Größer eich. Diplomatenichreibtisch, Sekretär, 2 gleich, nußb.-pol. Betten, einz. Bett, poliert, groß. Trümeauspiegel im Sichen. U. Golbrahmen billigs abzugeben. Ehr. Neininger, Schwalbacher Strasse 47, Echabeu.
Anzusehen von 94/2—1 und 24/2—7 Uhr.

Möbel = Unkaufsitelle

Zimmermann, Lagemanuftraße 13.

Author Austral Sonnenberg

Befanntmadung. Andreweiger and Andreweiger an

Raffee-Erfat. Die Lebensmittel-Ausweistarte ift vorzuzeigen. Sonnenberg, 5. 7. 1918. Buchelt, Bürgermeifter,

Nichtandl. Anseigen

mit 20. Juli verreist. Vertreter:

Herr Prof. Dr. Köhler, Thelemannstraße 2.

Brauner Wallam. supfeit, 10—13 3., 1,80 h.,

Prau L. Dieb, Luisenitraje 22, 1. Etage. Telephon 1599.

nebit Banf und Kollen zu verfausen, Räh, zw. 1 u. 3 oder nach 7 Uhr abends b. Schirmer, Kaiser-Kriedr.-King 90, 1.

Raifer-Friedr. Ring 90, 1.
Sebr feltene Gelegenheit!
Sebr gutes Bertilo ohne
Musfak, 3 sast neue Lük,
Kseiberschränke, m. Waschkommoden mit und shne Marmorps, nußd, Kommode, Kimmerkilhle Stüd
10 Wit, Sviegel, alles sehr billia au verk Seidr.
Kleiberschränke, Kanedee,
Bertramstraße 25, Bart.
Kleiberschränke, Kanedee,
Bertilo, Plüschsosa. Franz M. Beiri, Bleichstraße 28.
Gelegenheit f. Brautbaar!
Kwei ichr aute Küchen.
Edixank, Tilch, 2 Stüblen.
190 u. 210 M. au verk.
Seidr.
Fleonorenstraße 7, 2 St.
Bertiko, Kim-Gint.

Bertiko, And.-Einr.

n bericbieb mehr wegen Blatmangels fehr billig. Frau Schwars. Balcamitrage 5, Bart.

In verfaufen awei holglarren, Maichin, u. Letten und noch Ber-ichiebenes wegen Anfgabe des Simmergeichüfts von Georg Bollmericheidt, in

ber Labnftrafie, Bu erfr. bei Bollmerfcheibt, Georg-Augustiftr. 8. Sth. 1 linfe, Briffanten,

Berlen, Schmudiaden, Uhren, Beftede, Lenditer, Gerbicen, Botale, Auffabe tauft au boben Breifen Gejabals, Webernaffe 14,

Belzealler Urt, auch Stude, fow, v. Mott beschädigte, ju faufen gef PIANNO z.Lernen zesucht

gesucht Schuiz, Herrngartenstr. 8. Grammohione, Bith., Rufifwerte, Geig., Bith., Manbolinen, Gittaren Ift., Bimmermann, Wasemannitraße 13 und Faulbrungen 15.

Su fauten gejucht: Bett. u. Dedo., Schränle, Bertifos, Sojas u. alle and. Radel. Otto Kannen-berg, Walramitraje 27.

Große Rinos, Eifenbahn, Dampfmaid. Bubben, sowie beff, Spiel-fachen tauft Limmermann Bagemannstraße 13 und Kaulbrunnenftraße 9. Bu fousen gefucht

Robhaar- u. Kapok-Matraken, auch zerrissene. Tapes. Otto Kannenberg, Walramstraße 27.

Badbogen

Beitnugen, Bucher, Bapierabfalle gaft gut. Fernruf 5971.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Sterbefälle.

Juli 6.: Stäbt. Arbeiter i. B. Jahob Moos, 72 J.

B.: Fortimetiter Aug.
Trumb, 65 J.— Ehefrau Katharine Kunfamann, ach. Geißler, 69 L.—
Raufumann Otto Dorn, 16 J.— 7.: Rittmeißer Iodonn Raipar Arook, 27 J.— Waler Ehilipp Breiser, 29 J.— Witne Belene Landmann, geh. Chlichlager, 81 J.— 8.: Luife Beith, 6 Ron.



Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen innigftgeliebten Mann, meiner Rinber treuforgenden Bater, unfern lieben Cobn, Schwiegersohn, Schwager, Ontel und Coufin

Landst. Jans Siegl

im Alter von 42 Jahren, nach 30/4jahriger, treuer Bflichterfillung, von einem ichweren Bergleiben, bas er fich im Felbe gugegogen hat, zu erlösen.

In tiefer Traner:

Muna Giegl, geb. Scheibler, und Rinber,

Jojef Siegl, Forfiverwalter, und Frau, als Eltern.

Biesbaden, Dreiweibenftraße 6, II, Dirfcfelb, Mitterteid, ben 8. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 9. Juli, nachmittags 4 Uhr, vom Gubfriebhof

Bermandten, Freunden und Befannten bie tranzige Rachricht, bag unfer lieber Sohn, Bruber, Entel und Reffe

Otto Dorn

nach ichweren Leiben im Alter von 17 Jahren fanft bem herrn entichlafen ift.

> 3m Namen aller Sinterbliebenen: Josef Born.

Wiesbaden, Jahnftraße 30.

Die Beerbigung finbet am Mittivoch, ben 10. b. Mis., um 4 Uhr, auf bem Gabfriebbof ftatt.

Die Stücke der

Albenb-Mudgabe. Grites Blatt.

liegen an unserem Schalter Nr. 17, vormittags 9-1 Uhr,

zur Abholuna

gegen Vorlage der Rechnung bereit.

Sofortige Abhebung erwünscht.

Depotinhaber wollen ihre Hinterlegungsscheine Ende Juli zwecks Eintragung der Stücke am Schalter 15

Wiesbaden, den 1. Juli 1918.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Siermit bie traurige Radricht, bag unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

zem Elife Frante, Bitwe

am 5. b. Mis. nach langerem Leiben im 69. Bebensjahr ploglich berichieben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Samilie Jouis Franke Familie Heinrich Franke Marie Shramm, 9cb. Franks Gmmy granke.

Miesbaden, ben 8. Juli 1918.

Die Beifehung finbet in aller Stille ftatt. Bon Beileibisbefuchen bittet man abgufeben.

Durch bas unerwartete Sinfcheiben unferer

Iran Elise Frante, witme

bat unfere Firma einen berben Berluft erlitten. In ihrer unermublichen Tatigfeit bis in's hohe Alter und ihrem raftlofen Gleiß wird bie heimgegangene uns allen ein leuchtenbes Borbilb ber Pflichttreue und ihr Unbenten uns unvergeftich bleiben.

Die kanfmännischen und gewerblichen Angefiellten der Firma Louis Franke.

Wiesbaben, ben 8. Juli 1918.

Gestern morgen verschied nach längerem, schwerem Leiden plötzlich und unerwartet unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Gastwirt "Zur schönen Aussicht",

im 78. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erbenheim, Wiesbaden, Frankfurt.

Die Beerdigung findet Dienstag 31/4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Groke

Mobiliar-Berfteigerm

Murgen Dienstag, 9. Juli cc., verm 916 u. nach-mittags 215 Ubr anforgend, beriteigere ich im Auftrag folgende fehr ant exhaltene Babilien öffentlich meht-bietend freiwillig gegen Barzahlung in memem Ber-

Moritstraße 7, dahier

ais: 1 hellennst. Schlafzimmer mit 1 Bett, Ltir. Sviegeliche, Waschtolette u. Nachtisch, 1 weites Schlafzimmer mit 2 Betten, 1 eleganter Mahagoni-Salon mit echien Bronzebeicklagen, jehr schwies Anst. Buier, Leinen u. 1 Wabag. Buckerschrant, weiße, Mahag., Kush. u. fannene 1. u. 2tir. Neiberschränte, 1 Sosonidrant, 2 Damen u. ein Gerrenichreibisch, Kommoden, Konsolen, antifes Schräntigen, wereckige u. ovole Ausziehtsiche, achtediges Tischen, Spieltsich mit Schachpiel, berich, andere Tische, 2 sehr schwie geschniche Luthersesselle, 1 gweie Kartie Klusche, u. Geibensesel, Kodreibischesselle, I gweie Kartie Klusche, u. Geibensesel, Klopbe u. andere Stühle 1 arvöer ediges Tijdoden, Spieltijd mit Schachpiel, berich, andere Tijdo, 2 febr ichden geichniste Lutherseitel, Gebreibiichseitel, 1 große Kartie Kluich n. Getdenieisel, Kodreibiichseitel, Nach- u. andere Stüde. 1 großer antifer Mahag. Spiegel mit Untersaß. 2 antife Goldborfolen mit weihem Marmot, 1 Kotofo-Sofa mit 2 Seifel, 1 Biedermeier-Sofa, 1 Seifel, 1 Studi, 2 febr ichone weihe Mammenfripden, 2 Kinderfedersdarlte, 1 elegante weihe Waistolieite, 1 antifer Weißeungistrant, sehr guted Charlesonaue, 2 Rugh. u. 2 Redda. Abetten, vertreuted. Piero u. Kinderfede, andere Betten, fehr guted eil. Kinderbett, Kinderführlichen u. Wagen, derfeihet. 1 Eederfscha, 1 Gartenbant, 2 Raighmoddinen, 3 fehr gute Bademannen, 1 Varie Kunft. Kinderbett, Gaszuglampe und Ihras. 1 Bactie Vilber u. Spiegel, große ichdine Basen, Infelmissische, Teemaschinen, Dieder u. Spiegel, große ichdine Basen, Tafelanisische, Teemaschinen, Potole, Viedermeier-Ilhr, 2 Kronze-Ilhren mit Einafle, 2 Soms-Reiedhane, 1 große Kartie antifer Teller, Basen, Arfige, Effendelnssiene, Ripp u. Auffrelliachen, 1 große Bartie Frihallalaier, Bernstein-Romer, Mheinweingläser, 1 große kartie Teller u. Blatten, 1 großer Dampfiopi, Fleisdwasschine, Kochlise, Waisnersaien, 2 große fehr gute Tedpiede (Suntyma u. Brüssel) andere Tedpieck, Boulagen, Lymfer, Waisnersaien, 2 große fehr gute Tedpiede (Suntyma u. Brüssel) andere Tedpieck, Boulagen, Lymfer, Washen, Kaisner, Abeiten, 4 fast neue Bandwasserbeden, 1 großes Koldphon, Bussismers mit Blatten, Kaisner, andere Bussismers mit Blatten, Kaisner, 1 großes Koldphon, Bussismers mit Blatten, Kaisner, 1 großes Koldphon, Bussismers mit Blatten, Kaisner, Rochtie, Kainder, 1 großes Koldphon, Bussismers mit Blatten, Kaisner, 1 großes Koldphon, Bussismers mit Blatten, Kaisner, 1 großes Koldphon, Bussismers mit Blatten, Kaisner, 1 großes Koldphon, 1 großes Koldphon, 2 große eine Duder und vieles wieles mehr.

Adam Bender,

Auftisnater u. Tagater, Geschäftslofel Merihirmhe 7. — Telephon 1847.

Mobiliar= Versteigerung.

Begen Tubesfall und Auflösung des Sanshalts beriteigere ich gewolge Auftrage morgen Dienstag, den 9. Juli er., vormitigs 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend in der Bille

Walkmühlstraße Nr. 7

folgende febr gut erhaltene Debiliargegenftanbe, als:

betreng.-Ginziat., eld., reich gefanist beit, aus: Schreibtisch mit Auffan, Bucheridirant, Sofa, 2 Seffel u. 6 Stuble, rund. Tifch, Spiegel mit Trumeau, Rauchtifch, Smprns-Teppich ufw.;

Bohng.-Ginrichtung, fcmarz, beiteh, aus: Bertito, Damen-Schreibtifch, Spiegel mit Trumean, Tifch, Gofa, 2 Geffel n. 6 Stinble mit rotem Geibenbegug u. bagu paff, Bortieren;

Schlafz. = Ginricht., Mahag.,

beibeh, and: 2 Betten, 2tur, Rleibericheant, zwei Rachttiiche, Baichtoilette, Tvilettentiich, Rieiber. u. Danbinchftunder u. 2 Stuble; ferner: einzelne Mobel, alo: Bertito,

Bianino, gr. Rugb. Buffet,

Mussieh. n. aubere Tifche, Stuhle, Bolfter-garnitur, Aleider, u. Baldbeidrante, Komunden, Beiegel. Ripps u. Aufftellgegenstände, Gaslüfter, Glas, Bergeffun, Siberfachen, Uhren, Gebrauchs-gegenstände aller Art, Kuden- u. Sausgeräte und dergel mehr

freiwillig meiftbietend gegen Barzahlung. Befidrigung am Berfteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator u. beeibigter Taritor,

Telephon 2941. — Schwalbacher Straße 23.

Machlafi=Verfteigerung.

Sammenden Dienstag, ben 9. Juli I. 3., vorm, 9 Uhr beginnenb, Gift ber Untergeichnete im Saufe Klarastraße Nr. 21, zu Mainz

bie jum Radlaffe ber verlebten Eheleute Louis Selmond gehörigen Mibel und fonftigen Gebraucht-

Sein-Ginrichtung: Sofa, 2 große Sessel, 4 Heine Sessel, Büderschrant, oboser Tijch, Sippoliter n.; Sprisezimmer-Ginrichtung: großes Büselt, großer Inesziehtisch, Tresor, Truße, 12 Siühle, stummer

Seinet R.;
Ecklafzimmer Ginricktung: 2 Betten, Sviegelfckrant, 2 Acchtische, zweiteiliger Waschtisch mit Sviegel, Kinderbettiftelle R.;
Berschiedene Möbel: 4 Kleiderschnänke, Läbtisch, Outlickenk, 2 Ctogere, 4 Lischen, Sofa, Sessel, Lische, Kobrtisch und Sessel, Bauerntisch und Studt, Poder x.;

Teppiche, Uhren usw.: 2 Smprna-Teppiche, diverfe libren, Basen, Rippessachen, Lüster und sonstige Beleuchtungstorper;

Borgellan, Gladfachen: Ronigl, Meiftener Borgellan, Borgellon, Champagners, Beins, Diete u. fonstige Borgellon, Champagners, Beins, Diets u. sonstige Glöfer, Handbastungs u. Küchengeschirer ze.; Sausbastungskilber: Kaffees, Tees u. Wildstanne, Buckerbosen, Safslöffel, Eistöffel ze. Frientlich gegen Bergablung versiegern.

Befichtigungsgelegenheit: Montog, ben 8. Juli, nachmittegs bon 2 Uhr an.

Mains, Itali 1918. Schispcattifen Core wints

Wir fünft. Gebib! Greinol-Oaftevulber Drog Bade, Taunusfir 5.

Hanben-Rete, edites Daar Stiid 1,50. 3 Stiid 4,25. M. O. Gruhl,

Rirdianie 11. Tel. 2199. Wandelaroma, Bitronen-Extratt

Flora-Drogerie Große Burgitraße 5. K-A-Seife

K-A-Seifenpulver

M. 6. Gruhl

Kirchgasse 11. Tel. 2199. Brima Bobnerwachs. Bagner, Rheinstraße 79.

Irdene Kochtöpfe

bis 45 3mtr. Durdmeffer, Steintöpfe

gu 80 Liter Inbalt Julius Mollath

Edulberg 2, Aipr. 1956, Mottenbrut und Mangen burchaus ficher ibtend, Drog. Bade, Taunueftr. 5, Ratten- und Mänsebef., auch Bublmäuse-Bertilgungsmittel, durchaus zuberlaffig. Drog. Bade, Tounusitraße 5.

Einfpanner-Fuhrwerf fucht Befchäft. Tel. 912.

Sareib ma i minen Redeuma idinen u. Regiffrierfaffen

werben fachgemäß repariert bei 65

Hugo Grün, Taunusftraße 7.

Renanfert, fow. Ilmarb. v. Belge

lv. nach den neueit. Mod. todellos ausgeführt.

Zenny Matter

Bleiditt, 11, Zel. 3927. Borfetts nad Bas

fertigt an unter tobellosem Sik. aute Berarbei perioni. Referensen. ertigung auch aus suge-gebenen Stoffen. Korfeits verden auch gewaschen u. nusgebest. Frau J. Laifer, Bleidstraße 21, 2.

25000 MR.

2. Supothef auf autes Cb-ielt gu leiben nefucht, Geil. Offerten u. G. 706 an ben Tanbl. Berlag,

Son Sparfasse bei Abschlis v. Lebens-versich. Darleben reell u. schnell zu Geschlisse und Brivatzweden. Kein Bor-schuß, Kur Bort. f. Borto v. Auskunft d. Gen. Ag. H. Buber, Frantfurt/M., Scharnherstifter. 1. Rp. 25.4.

Tücht.Fräulein

oder Frau, im Berfehr mit dem Bublifum bewandert, zum Anweisen der Bläte, auf 15. Juli

Union-Theater.

Ginige altere rebegew. Serren, benf. Lehrer ober Beamte f. c. gemeinnübig. Untnernehm. gei. Off. u. g. 261 Tagbl.-Zweigstelle.

Initallateure und Deizungsmonteure

3. Lofefamm, Worms.

Berl. filb. Damenuhr Noritr. n. neu. Schüßen-nis, zur. n. Marenthal. 25. geg. Belohn. Seidelmus, Abs. geg. Besohn. Deidel-berger Hof, Hochitätien-straße 4, 1, Wickbaben.

Berloren

Sountog nacht Sampt-balmbol, 1½ Uhr, Frank, Bug tommend, Rudiad m. Juh., letterer Belsbung, Danishtrafe 10 Moribitrage 10, 2

Entlaufen Sonntag abend Ertelterrier.

Belohnung Badunager-

ntertaillen

steis das Neueste.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

ein vorzügliches, nicht eisen-Bio-Stahl, ein vorzügliches, nicht eisenhaltiges Stärkungsmittel, ein guter Ersatz f. Malzpräparate. Paket 2.50 Mk. 623

Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.



Apotheker Naschold's verstärkt. Fichtennadel - Franz branntwein bei Rheuma, Gicht u. Ischias, Neuralgie, Erschlaffung d. Nerven u. zur Massage unentbehrlich ist seit Jahren ärztlich erprobt und empfohlen. Vertrieb f.Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunusstr. 25, Drog. Machenheimer, Bismarckr, 1

Das Geschwisterpaar Henny Porten .. Rosa Porten.

"Edelsteine"

Drama in 4 Akten mit

Henny Porten und Theodor Loos.

Zurück zur Scholle

die neuesten Aufnahmen vom Königl. Bild- und Filmamt,

Der neueste Stern vom Varietė

Glanzendes Lustspiel

Rosa Porten und Guido Herzfeld.

Telephon 6137.

Heute letzter Tag! Die romantische Lichtspiel-Oper

in 4 Aufzügen von Friedrich von Flotow unter gesanglicher Mitwirkung der besten Kräfte von der Kammer-Oper München.

-:- Verstärktes Orchester. -:-Letzte Vorstellung abends 81/2-101/2 Uhr.

Dienstag, 9. Juli, nachmittags 4-101/2 Uhr: ::: Erst - Aufführung ::: des letzten Films der MIA MAY-Serie 1917/18.

-:- Opfer -:-

Ein Roman aus dem Leben einer Frau in 4 Akten. In der Hauptrolle:

II WHIA WHAY II

Das beste Lustspiel der Gegenwart!

Prinz Haralds schönstes Abenteuer.

Eine fidele Liebesgeschichte in 4 Akten.

Wunderbare Ballett - Einlagen. Prächtige Ausstattung. Einzigartig in Spiel u. Handlung.

- Warschau -Momentaufnahmen aus der polnischen Residenz.

Die Schönheits-Konkurrenz.

Das neueste Abenteuer des berühmten Detektiv SHERLOK HOLMES. In der Hauptrolle:

-:- Hugo Flink -:-

Wiesbaden, DetzheimerStr.28.Tel.302

Scheerers **Export-Apfelwein**

Clata Biebig "Bor Zan und Zag".
Breis Mt. 1,35.
H. Gieß, Buch. (Sant Breis Mt. 1,35. H. Gleß, Buchh. (Haubthoff).

> Hören Sie sich mein Stimmphänomen

Kgl. Hofopernsängerin sowie

Mitzi Bardi

Sie werden dann behaupten daß meine Attraktionen unübertreffbar sind.

die unübertreffbare Parodistin vom Kgl. Landestheater Prag, an.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstrasse 18. :: Fernruf 1036.

Walhalla-I heater

vornehmes Buntes Theater

Allabendiich S Uhr: Der vollständig neue Spielplan! Kurzes Gastspiel des Lieblings der Wiesbadener:

GEORG BAUER

Humorist und Blitzdichter.

Alma Rohrbach Spitzentanze in höchster Vollendung

Lotte May Unübertreffliche Rechenkunstlerin

Das Beste vom Besten! Lachen ohne Ende! Original Paul Paetzold-Truppe

in ihrer hochkom. Szene: "Die Zukunfts-Räder". 2 Andrasse's 2 Musikalakt

Hedwig Rintelen Operettendiva

Einzig allein dastehend! Bernhardt Trio

Sensationeller gymnastischer Akt. :: Sonntags 3 Vorstellungen. ::

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. -:-

Grosstadt-Programm vom 1 .- 15. Juli. , -:- WILLY -:-

der stürzende Mann! 1 3 CLAERES 3 1 Frida Benuia,
Rack-Akt. Stimm.-Soubrette.

II Der Geigenkönig II MEARSHE AND.

Exotischer Dressur-Akt mit 20 Tieren. Diedrich Ulpts, Clare Friedel,

Operetten - Sangerin. Humorist.

Alice Rejane. 4 Schenks 4. 2 Lüderitz 2.

Gymnast. Szene. Akrobaten - Akt. Anfang wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellg., 4 u. 8 Uhr. Preise d. Piatze v. 80 Pf. his 3 Mk. (nachm. kl. Pr.). Vorverk. tagl. v. 11-12 u. 4-5 im Theat.-Büro.

Im Cabaret | Im Restaurant Konzert u. Vorträge. 10 Kunstkrafte!